

Fakultät für Sozialwissenschaft, Veranstaltungskommentierung für das WiSe 2022-23

Veranstaltungsnummer, Veranstaltungstitel (deutsch & englisch), Dozent*in
Die internationalen Beziehungen der EU (IntBez, II; IntStrukt, II) Aukje van Loon Do 10-12 Uhr
Beschreibung
Das Seminar untersucht sowohl die Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten der EU als auch die internationalen Beziehungen der EU. Um verstehen zu können in welchen Kontext die EU agiert und welche Wirkungen sie erzielt, ist es wichtig zuerst auf die Prozesse und Politikfelder der EU zu fokussieren und danach ihre Rolle im internationalen System zu diskutieren. Das Seminar besteht aus vier Teilen. Im ersten Teil werden IB-Theorien und Integrationstheorien (z.B. Neorealismus, Liberalismus, Neo-Funktionalismus) vorgestellt. Der zweite Teil befasst sich mit der EU als Sub-System der IB. Dabei wird untersucht wie die EU ihre Außenbeziehungen (GASP und ESVP) und gemeinsame Aktivitäten mit internationaler Relevanz (Binnenmarkt und Wirtschafts- und Währungsunion) gestaltet. Teil drei konzentriert sich auf die Rolle der EU als internationaler Akteur in dem ihre Beteiligung in internationalen Strukturen und Institutionen analysiert wird. Hier werden Ausmaß und Effektivität der EU-Teilnahme mit der Interesse-Formation anderer Akteure verglichen (WTO, NATO, G20). Im vierten Teil wird diskutiert wie die EU ihre externe Umgebung formt. Beispiele sind die regionale Kooperation mit anderen Ländern (Mittelmeer, Asien und Lateinamerika). Zuletzt wird untersucht wie diese zwischenstaatlichen Kooperationen von der EU-Partnern gesehen werden (US, Russland, China).
Voraussetzungen für Studiennachweise / Modulprüfungen
Studiennachweis: aktive Teilnahme, Literaturberichte, Referat und Thesenpapier. Modulprüfung (Leistungsnachweis): wie Studiennachweis inklusive Hausarbeit.
Teilnahmevoraussetzungen
Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“, Anmeldung über CampusOffice, Anfertigung von Literaturberichte (eine Seite Zusammenfassung pro Text) zu den untenstehenden Texten, Ausreichende Grundkenntnisse der englischen Sprache.
Literturhinweise
<p>Fröhlich, S. (2014) Zur Rolle der EU in der Welt, in: Fröhlich, S., Die Europäische Union als Globaler Akteur: Eine Einführung, (2. Aufl.) Springer VS, 39-89.</p> <p>Niemann, A. (2021) Neofunctionalism, in: Riddervold, M., Trondal, J. and Newsome, A. (eds.) The Palgrave Handbook of EU Crisis, Palgrave Macmillan, 115-133.</p> <p>Moravcsik, A. (1993): Preferences and Power in the European Community: A Liberal Intergovernmentalist Approach, in: Journal of Common Market Studies, 31(4), 473-524</p> <p>Olson, E. D. H. and Rosén, G. (2021) The EU's Response to the Financial Crisis, in: Riddervold, M., Trondal, J. and Newsome, A. (eds.) The Palgrave Handbook of EU Crisis, Palgrave Macmillan, 381-400.</p> <p>Schirm, S. A. (2020) Refining domestic politics theories of IPE: a societal approach to governmental preferences. Politics 40(4), 396-412.</p> <p>Van Loon, A. (2020) The Selective Politicization of Transatlantic Trade Negotiations, in: De Bièvre, D., Costa, O., Garcia-Duran, P., and Eliasson, J. (eds.) Politicization of EU Trade Policy Across Time and Space. Politics and Governance 8(1), 208-218.</p>